

Neues Land ohne Krieg - Chancen und Probleme der Umnutzung ehemaliger militärischer Flächen in Brandenburg

Mehr als 30 Jahre Konversion in Brandenburg

Der Begriff Konversion wurde ursprünglich nur sozialwissenschaftlich, theologisch, semantisch, psychiatrisch und linguistisch verwendet. Erst Ende der 1980er Jahre gelangte er in den Raumbezug. Die Abrüstungsdebatten weltweit prägten den Wortgebrauch neu und erweiterten seine Bedeutung um vom Militär aufgegebene Areale als Konversionsflächen.

Konversion ist demzufolge ein Prozess der Umwandlung militärisch genutzter Ressourcen, Strukturen und Kräfte für zivile Zwecke.

Das Land Brandenburg hat zielführende und gut agierende Strukturen und Netzwerke zur Bewältigung der Konversion geschaffen.

Im Rückblick nach mehr als dreißig Jahren ist festzustellen, dass inzwischen 90,5 Prozent der 100.000 Hektar der vom Bund in das Landeseigentum übernommenen Flächen der „Westgruppe der Truppen“ (WGT) veräußert werden konnten.

Insofern trifft die Aussage, dass Konversion in Brandenburg eine Erfolgsgeschichte ist, eindeutig zu.

Daher hat sich vielfach in der öffentlichen Wahrnehmung der Eindruck verfestigt, dass das Thema Konversion so gut wie abgeschlossen sei, was jedoch nicht zutrifft.

Unter strategischen Aspekten sind die Weichen gestellt, aber zumindest aus operativer Sicht und der Sichtweise besonders belasteter Konversionskommunen hat der Anfang der neunzehnhundertneunziger Jahre geprägte Begriff der „Jahrhundertaufgabe Konversion“ nichts von seiner Bedeutung verloren. Denn bei den restlichen Konversionsflächen handelt es sich um sogenannte „dicke Brocken“ der Konversion.

Flächen, die betroffene Kommunen immer noch vor schier unlösbare Probleme stellen.

„Dicke Brocken der Konversion“ sind:

- ehemalige Truppenübungsplätze, kontaminiert mit Munition, Kampfmitteln und sonstigen Altlasten,
- wertvolle, aber langjährig leerstehende und marode Gebäude- und Flächenensembles, die unter Denkmalschutz stehen,
- Lage in ländlich geprägten Teilräumen Brandenburgs oder/und mit planungsrechtlichen Restriktionen und/oder Nachfragedefiziten.

Das Ausmaß der anstehenden Aufgaben ist gewaltig und die Dimension der Kampfmittelbelastung ist besonders brisant. Zur Optimierung, Koordinierung und zielgerichteten Steuerung der Kampfmittelberäumung hat das Land Brandenburg daher vor fünf Jahren eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zum BImA-Kampfmittelprogramm geschlossen.

In diesem speziellen Bereich müsste der Begriff der Jahrhundertaufgabe zeitlich sogar noch wesentlich länger gefasst werden!

Insgesamt waren die Erfolge der Konversion i.d. R. durch die konzertierte, kooperative und zielführende Zusammenarbeit aller Akteure in der Querschnittsaufgabe Konversion möglich. Auch nach mehr als 30 Jahren, gilt es verlassenes und geschundenes Land wieder urban zu machen und einen großen Anteil der Landesfläche in den Natur- und Wirtschaftskreislauf wieder einzugliedern.

Nicht nur im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben wird deutlich, dass erfolgreiche Konversion nur mit viel Zeit und in der Regel hohem Finanzierungsbedarf gelingt. Aber es lohnt sich, denn erfolgreiche Konversion ist „Landgewinn im Frieden!“.

Markus Hennen – Konversion und Stadtentwicklung
Bugenhagenstraße 5
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 0177 4598748
E-Mail: hennen.m@gmx.de

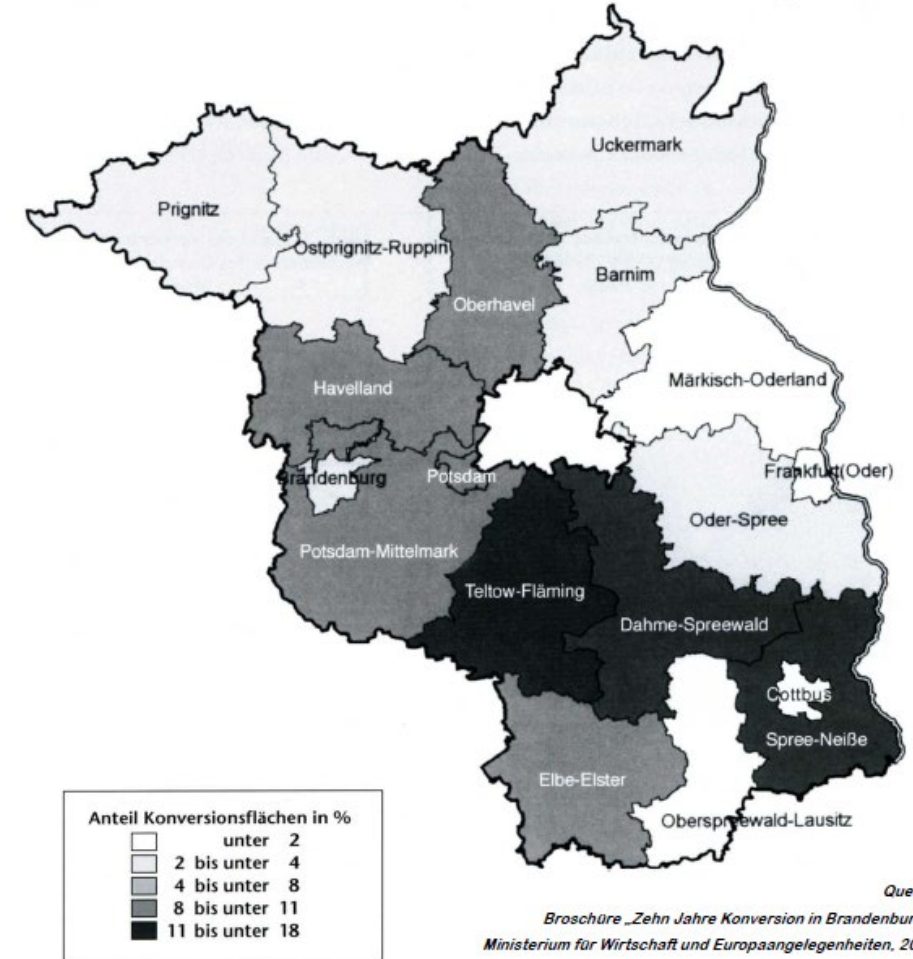
➤ 30 Jahre Konversion in Brandenburg Markus Hennen, Büro für Konversion und Stadtentwicklung



deutsch-sowjetischer Truppenabzugsvertrag vom 12.10.1990 - vollständiger Abzug der sowjetischen Truppen aus Ostdeutschland und Berlin



Konversionsflächen in den Kreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs



Bevollmächtigter ...

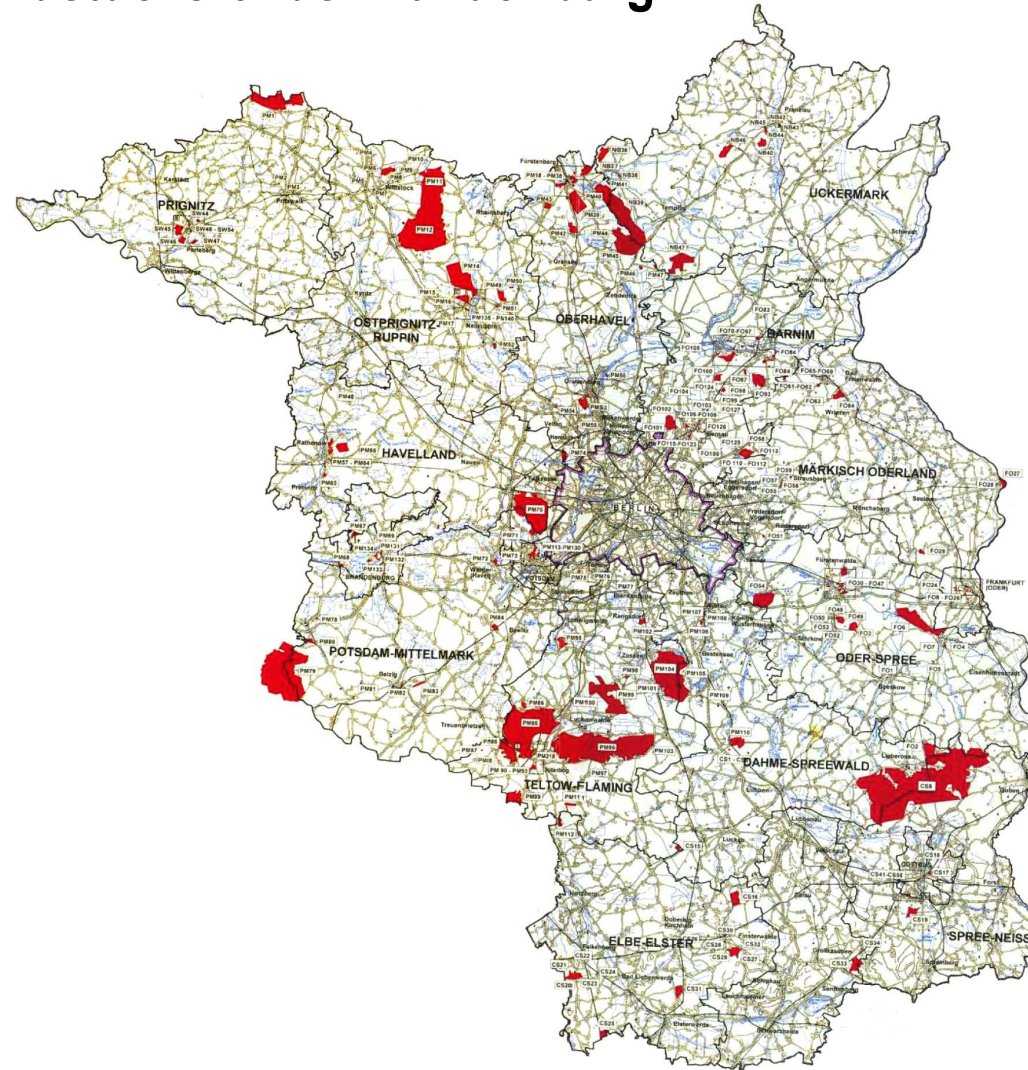


Leitlinien für
KONVERSION 

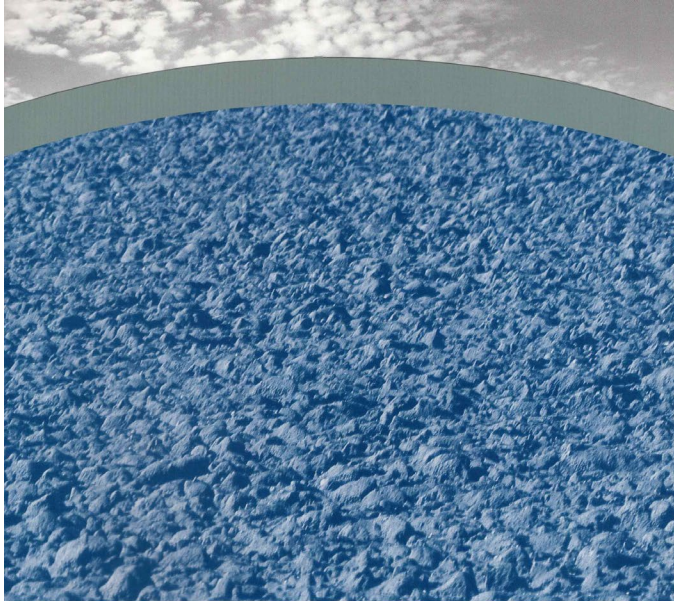
EU Projekte: PERIFRA I und II 1991 bis 1994 (Regions Peripheriques et Actives Fragiles) in den Altkreisen Jüterbog und Neuruppin



1994 bis 1998 Übernahme von 100.000 Hektar vom Bund in den Grundstücsfonds Brandenburg



Quelle: Brandenburgische Boden Gesellschaft für
Grundstücksverwaltung und -verwertung mbH



So kann man
Brandenburgische Boden gut machen.
Gesellschaft



Bildnachweise: Brandenburgische Boden (BBG)

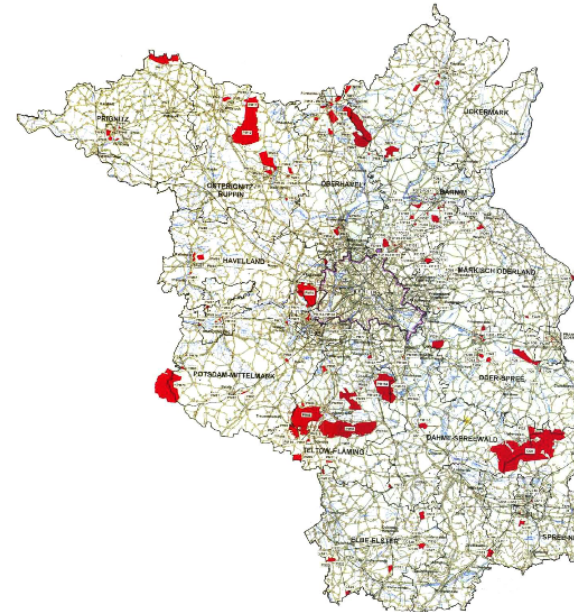


2. Juli 2025

Flugplatz Werneuchen

Auftaktveranstaltung zum
Konversionsommer
und
Fachveranstaltung der
Brandenburgischen Boden

Ehemalige WGT-Liegenschaften im Land Brandenburg

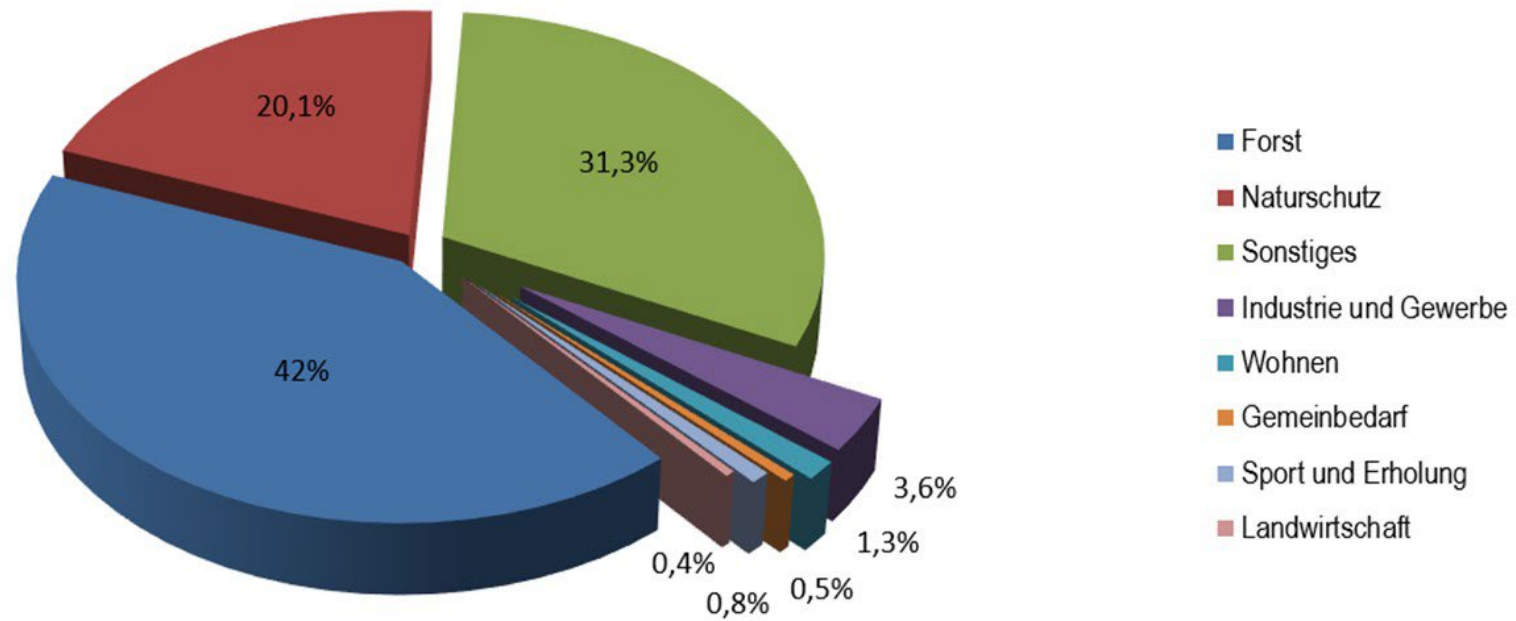


Herzlich willkommen!



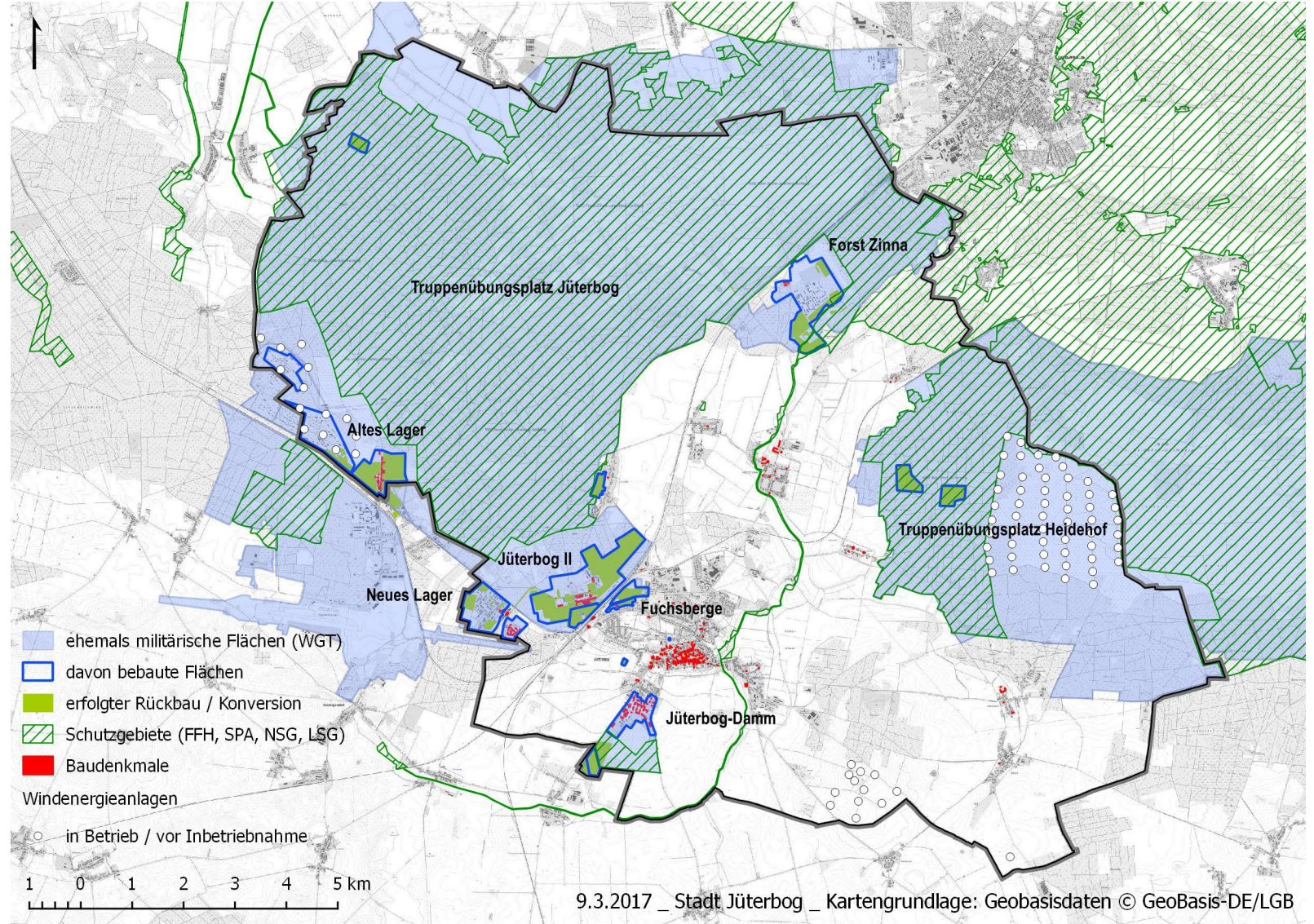
Von 1994 bis Ende 2023 wurden durch die BBG insgesamt ca. 90.500 ha (gerundet) ehemalige WGT-Flächen verwertet, dargestellt nach folgenden Nutzungsarten:

WGT-Verwertung seit 1994 nach Nutzungsarten



Stand: 31.12.2023

„sog. Dicke Brocken der Konversion“





Fazit/Dank: Erfolgreiche Konversion ist „Landgewinn im Frieden!“